

Sonntag, 12. Juni 2005

Flash und Suchmaschinen

Flash-Filme werden für die Webseitengestaltung immer beliebter. Abgesehen davon, daß Effekthascherei nicht bei allen Besuchern gut ankommt, und oft für unnötig lange Wartezeiten sorgt, können Flashfilme auch den Grund für Ihre Webseite zunichte machen: Gute Marketingerfolge!

Leider wird die Wahrscheinlichkeit, gut in Suchmaschinen platziert zu werden, mit der Verwendung von Flash-Elementen deutlich geringer.

Speziell Flash - Intros können den Weg der Suchmaschinen auf die Unterseiten versperren.

Suchmaschinen können nur reinen Text erfassen. Alles, was auf Bildern oder in Flash-Filmen steht, ist für Suchmaschinen nicht sichtbar.

Google spricht dieses Problem auf seinen Seiten an: "Wenn Funktionen wie Javascript, Cookies, Sitzungs-IDs, Frames, DHTML oder Flash verhindern, dass Sie Ihre gesamte Site in einem Textbrowser anzeigen können, treten beim Durchlaufen der Site durch Crawler möglicherweise Schwierigkeiten auf."

Wie können Sie also guten Platzierungen in Suchmaschinen erhalten, obwohl Sie Flash verwenden?

Zuerst sollten Sie überlegen, ob Ihre Website wirklich Flash verwenden sollte. Denken Sie daran, dass viele Websurfer noch mit Modemverbindungen im Internet surfen. Diese Surfer warten nicht gerne 1-2 Minuten, nur um eine Animation Ihres Firmenlogos zu sehen. Wenn die Flash-Animationen keine nützlichen Informationen enthalten, dann enttäuschen Sie Ihre Besucher.

Eingangsseiten, die lediglich Ihr Firmenlogo zeigen verärgern Websurfer noch viel mehr. Wenn Sie Webseiten so ähnlich wie Firmenbroschüren gestalten, dann zeigen Sie Ihren Besuchern lediglich, dass Sie das Konzept des Internets noch nicht richtig verstanden haben.

Beachten Sie auch, dass nicht jeder den Flash-Player installiert hat. Fügen Sie immer einen Link zu einer Webseite hinzu, die die Information des Flash-Filmes als normalen Text enthält.

Flash gar nicht zu verwenden oder weitere Seiten zu erstellen, die die Inhalte der Flash-Seiten ohne Flash enthalten sind der einfachste Weg, sicher zu stellen, dass Suchmaschinen und Webseiten-Besucher Ihre Inhalte sehen können.

Wenn Sie unbedingt Flash auf Ihrer Website verwenden müssen, dann helfen Ihnen die folgenden Tipps dabei, von Suchmaschinen indiziert zu werden:

Bieten Sie Links zu alternativen Seiten, die Text und Schlüsselwörter enthalten, die von Suchmaschinen erfasst werden können.

Platzieren Sie über und unter Ihrem Flash-Film Text, den Suchmaschinen indizieren können.

Wenn Sie Flash-Filme in Ihren HTML-Code einbinden, verwenden Sie Ihre wichtigsten Schlüsselwörter im Dateinamen des Films .

Sie können das object standby-Attribut verwenden, um Text zu bestimmen, der während des Ladevorgangs angezeigt wird. Darüber können Sie das Attribut object title verwenden, um einen Filmtitel mit Schlüsselwörtern zu verwenden.

Verwenden Sie das Tag noembed, um Text für Web-Browser zu bieten, die Flash nicht unterstützen. Beschreiben Sie darin den Inhalt des Flash-Filmes da Suchmaschinen diese Beschreibung auch lesen können.

Sie könnten Ihren Flash-Film transparent machen und mittels CSS "über" Ihre anderen Website-Inhalte legen. Manche Suchmaschinen betrachten dies jedoch als Spamming.

Manche Suchmaschinen bieten sogenannte Pay-for-inclusion-Programme an, damit Ihre Website unabhängig vom Inhalt indiziert wird. Beachten Sie, dass auch diese Suchmaschinen immer noch Text benötigen, um Ihre Seite zu indizieren.

Blog Export: Internetmarketing, <http://www.inter-net-marketing.biz/>

Sie könnten eine alternative Text-Website nur für Suchmaschinen erstellen. Achtung: Diese, "Cloaking" genannte Technik wird von vielen Suchmaschinen jedoch als Spam angesehen!

Linken Sie von anderen Seiten Ihrer Website auf Ihre Flash-Seite und verwenden Sie dabei wichtige Schlüsselworte im Linktext.

Verwenden Sie das Programm Macromedia Flash Search Engine SDK, um Flash den Text und die Links aus Flash-Filmen in HTML für Suchmaschinen zu verwandeln.

Geschrieben von Thomas Riemer in SEO, Optimierung um 14:15